

Anmeldung

Per Fax an 0251 591-3245

Sie haben auch die Möglichkeit, sich online anzumelden:
<http://www.lwl.org/lja-download/fobionline>

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Veranstaltung: **Häusliche Gewalt trifft (auch) Kinder!**
Schutz und Hilfe in verbindlicher Kooperation sichern

Fortbildungsnummer: 11-42-72-02

Name, Vorname

Name der Einrichtung / Dienststelle

Straße / Hausnummer oder Postfach

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Ich interessiere mich für folgende Arbeitsgruppe:

1. Priorität: AG Nr. ____ 2. Priorität: AG Nr. ____

Fragen zur Anmeldung: Doris Sandmann 0251 591-4559

Fragen zu Inhalten: Jutta Möllers 0251 591-4561
Dr. Monika Weber 0251 591-3632

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wichtige Informationen

Tagungsort:

Katholisch-soziale Akademie
Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
D-48149 Münster

Kosten:

59,00 € incl. Verpflegung

Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten (Auszug)

Die Tagungsgebühr ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung innerhalb von 10 Tagen an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu überweisen. Nähere Angaben zum Überweisungsvorgang erhalten Sie mit der schriftlichen Zusage. Bitte nutzen Sie nur den mit der Anmeldebestätigung verschickten Überweisungsvordruck bzw. übernehmen Sie die darauf eingetragenen Angaben.

Rücktritt von der Teilnahme

Ein kostenfreier Rücktritt von der Teilnahme ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich.

Bei einer Absage, die nach dem Anmeldeschluss beim LWL-Landesjugendamt Westfalen eintrifft, muss das Teilnahmeentgelt in voller Höhe bezahlt werden.

Anmeldeschluss:

28.01.2011

TN-Zahl: max. 80

LWL-Landesjugendamt Westfalen

Häusliche Gewalt trifft (auch) Kinder!

Schutz und Hilfe in verbindlicher Kooperation sichern



15. März 2011 in der Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50 in Münster

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Häusliche Gewalt trifft (auch) Kinder!

Schutz und Hilfe in verbindlicher Kooperation sichern

Tagungsort:

Katholisch-soziale Akademie
FRANZ HITZE HAUS
Kardinal-von-Galen-Ring 50
D-48149 Münster
Telefon: 0251/9818-0
www.franz-hitze-haus.de

Anreisebeschreibung

Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahnen A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über die Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts).

Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH).

Das Tagungshaus liegt in der Nähe des Aasees



Presseamt Münster / Bernhard Fischer

Machen Sie sich ein Bild von Münster
www.muenster.de/stadt/galerie/

Sehr geehrte Damen und Herren,

Häusliche Gewalt trifft (auch) Kinder! Im Jahr 2009 sind in NRW 10.119 Wohnungszuweisungen wegen häuslicher Gewalt ausgesprochen worden. In ca. $\frac{3}{4}$ dieser Haushalte leben auch Kinder. Jährlich flüchten ca. 50-70.000 Kindern mit ihren Müttern ins Frauenhaus.

Wenn Kinder mit ansehen müssen, wie ihre Mutter misshandelt wird oder die Eltern gegeneinander gewalttätig sind, ist das für sie mit vielfältigen Belastungen und Risiken verbunden: Sie verlieren ihren sicheren Lebensort und reagieren vielfach mit Auffälligkeiten. Sie tragen ein höheres Risiko, selbst gewalttätig zu werden oder – insbesondere Mädchen – selbst Gewalt zu erleben. Und mindestens ein Drittel der Kinder wird selbst körperlich misshandelt oder sexuell missbraucht. Häusliche Gewalt impliziert damit immer auch einen Hilfebedarf der Kinder.

Um die Situation der Kinder stärker in den Blick zu nehmen, engagieren sich Jugendämter vielerorts im Rahmen von Runden Tischen oder Interventionsprojekten gegen häusliche Gewalt. Gemäß des grundlegenden Auftrags im SGB VIII sind sie die zentralen Akteure, um Kindern und Jugendlichen Unterstützungsangebote zugänglich zu machen, die Eltern in ihrer Erziehungsfähigkeit zu stärken und ggf. den Schutz von Kindern zu gewährleisten. Da häusliche Gewalt überwiegend in Frauenhäusern, im Gesundheitswesen, bei Polizeieinsätzen oder im Rahmen von Gerichtsverfahren offenbar wird, kann diese Aufgabe nur in enger Kooperation mit anderen Handlungsfeldern gelingen. Was kann den betroffenen Kindern angeboten werden? Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und anderen Professionen und Handlungsfeldern einen verbindlichen, transparenten Rahmen erhalten? Auf diese Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen Antworten suchen. Eingeladen sind Leitungs- und Fachkräfte aus Jugendhilfe/ ASD, aber auch anderer Handlungsfelder wie zum Beispiel Polizei, Justiz, Gesundheitswesen, Fraueninfrastruktur.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns mit Ihnen auf interessante Vorträge, einen lebendigen Austausch und viele angenehme Begegnungen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hans Meyer
Landesrat

- 9.30 h **Anreise / Stehkaffee**
- 9.45 h **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Hans Meyer, Landesrat
- 10.00 h **Folgen von Partnergewalt für die miterlebenden Kinder**
Dr. Khalid Murafi, Kinder- und Jugendpsychiater, Lüdinghausen
- 10.45 h **Gelingende Praxis:
Das Gladbecker Interventionsprojekt**
Birgit Klüber / Agnes Stappert, Amt für Jugend und Familie, Gladbeck /
Ute Rösemann, freie Mitarbeiterin WAVE-NETWORK
- *Nachfragen und Diskussion* –
- 11.30 h Pause
- 11.45 h **Hilfe und Schutz für Kinder als Mitbetroffene häuslicher Gewalt:
eine Aufgabe für die Jugendhilfe**
Dr. Susanne Heynen, Leiterin des Jugendamtes Karlsruhe
- *Nachfragen und Diskussion* –
- 12.30 h **Wunschkonzert: Wo sehen andere Handlungsfelder ihren Auftrag?
Was erwarten sie von der Jugendhilfe?**
Dr. Ingo Arndt (Richter am Amtsgericht Kamen), Uwe Köhler (Kriminalpolizei Bielefeld),
Ute Rösemann (WAVE-NETWORK), Dr. Dagmar Schwarte (Gesundheitsamt Münster)
- 13.00 h Mittagessen
- 14.00 h **Arbeitsgruppen:
Unterstützung gestalten in verbindlicher Kooperation ...**
- AG 1: ... zwischen Jugendhilfe und Frauenunterstützungseinrichtungen**
Ute Rösemann, Birgit Klüber und Agnes Stappert, Gladbecker Interventionsprojekt (GIP)
- AG 2: ... zwischen Jugendhilfe und Polizei**
Uwe Köhler, Ilse Buddemeier, Georg Epp, Bielefelder Interventionsprojekt gegen Gewalt
von Männern in Beziehungen
- AG 3: ... zwischen Jugendhilfe und Justiz**
Dr. Susanne Heynen, Jugendamt Karlsruhe,
Dr. Ingo Arndt (Richter am Amtsgericht Kamen)
- AG 4: ... zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen**
Dr. Dagmar Schwarte, Udo Hartmann, Münster
- 15.30 h Kaffeepause
- 16.00 h **Zum Mitnehmen: Arbeitshilfen für die Praxis**
- Was gelingt bereits? Was bleibt zu tun?**
Abschließende Statements und Ausblick
- 16.30 h Verabschiedung/ Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung: Jutta Möllers, Dr. Monika Weber